



Benediktinerstift  
GÖTTWEIG



# ABTBENEDIKTION

Prälat M Mag. Patrick Maria Schöder OSB  
66. Abt vom Benediktinerstift Göttweig

## Liebe Festgäste und Mitfeiernde,

mit großer Freude heiÙe ich Sie heute zur feierlichen Abtbenediktion in unserem Kloster willkommen. Mit dem Tag meiner Wahl zum 66. Abt des Stiftes Göttweig am 8. Jänner 2025 hat für unsere Klostersgemeinschaft ein neuer Abschnitt in ihrer langen Geschichte begonnen. Für mich selbst war das ein sehr bewegender und bedeutender Moment. Es erfüllt mich mit Dankbarkeit, diese neue Aufgabe im Vertrauen auf Gott und mit der Unterstützung meiner Mitbrüder anzunehmen.

Die Benediktion ist mehr als eine feierliche Zeremonie – sie ist ein Zeichen der Sendung und der Verantwortung. Als Abt sehe ich meine Aufgabe darin, im Geist des heiligen Benedikt unsere klösterliche Gemeinschaft zu leiten und dabei zugleich Brücken zwischen Tradition und Gegenwart zu bauen. Ich bitte Sie, mich mit Ihrem Gebet zu begleiten, damit mein Dienst für unser Kloster und alle, die mit uns verbunden sind, unter Gottes Segen stehen möge.

Ich danke Ihnen von Herzen, dass Sie diesen festlichen Tag mit uns begehen und lade Sie ein, dieses Feierheft als Erinnerung an diesen besonderen Anlass mitzunehmen. Möge Stift Göttweig weiterhin ein Ort der Begegnung, des Gebets und der geistlichen Vertiefung für viele Menschen sein.



Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen,

+ Patrick Schoder



# ABTBENEDIKTION

von

**Prälat**

**MMMag. Patrick Maria Schöder OSB  
zum 66. Abt des Benediktinerstiftes Göttweig**

durch Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz

am

22. Februar 2025 um 10.00 Uhr  
in der Stiftskirche Göttweig

## **Missa in D von Otto Nicolai (1810–1849)**

### **Solisten**

Catalina Paz – Sopran  
Susanna Hoppe – Alt  
Max Lütgendorff – Tenor  
Lorenz Mölgg – Bass

### **Kantoren**

Schwester Isabelle Maina TOR  
Pater Pius Nemes OSB

### **Orgel**

Goetz Bienert

### **Gesamtleitung**

Stefan Haidinger

## Eingangslied

1. Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land, aus ewgem Stein erbauet von Gottes Meisterhand. Gott, wir loben dich; Gott, wir preisen dich. O lass im Hause dein uns all geborgen sein.
2. Auf Zion hoch gegründet steht Gottes heilige Stadt, dass sie der Welt verkündet, was Gott gesprochen hat. Herr, wir rühmen dich, wir bekennen dich, denn du hast uns bestellt zu Zeugen in der Welt.
3. Die Kirche ist erbauet auf Jesus Christ allein. Wenn sie auf ihn nur schauet, wird sie im Frieden sein. Herr, dich preisen wir, auf dich bauen wir; lass fest auf diesem Grund uns stehn zu aller Stund.

(1. Str.: Joseph Mohr 1875, 2-5.Str.: Hans W. Marx (1972) 1975, M: Joseph Mohr 1875)

## Begrüßung, liturgische Eröffnung & Vorstellung des Gewählten

### Gloria

aus „Messe D-Dur“ von Otto Nicolai

### Tagesgebet

## WORTGOTTESDIENST

### Erste Lesung

- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1 | Eure Ältesten ermahne ich, als Mitältester und Zeuge der Leiden Christi, der auch an der Herrlichkeit teilhaben soll, die sich offenbaren wird:   | 1 | <i>Beloved: I exhort the presbyters among you, as a fellow presbyter and witness to the sufferings of Christ and one who has a share in the glory to be revealed.</i> |
| 2 | Weidet die euch anvertraute Herde Gottes, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie Gott es will; auch nicht aus Gewinnsucht, sondern mit Hingabe; | 2 | <i>Tend the flock of God in your midst, overseeing not by constraint but willingly, as God would have it, not for shameful profit but eagerly.</i>                    |
| 3 | seid nicht Beherrscher der Gemeinden, sondern Vorbilder für die Herde!  | 3 | <i>Do not lord it over those assigned to you, but be examples to the flock.</i>   |
| 4 | Wenn dann der oberste Hirt erscheint, werdet ihr den nie verwelkenden Kranz der Herrlichkeit empfangen.<br>(1 Petr 5,1-4)                         | 4 | <i>And when the chief Shepherd is revealed, you will receive the unfading crown of glory. (1 Petr 5:1-4)</i>  |

## Antwortgesang

I'LL WALK WITH GOD  
Nicholas Brodsky (1905-1958)

### Zweite Lesung

- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
| 1 | Ich, der ich um des Herrn willen im Gefängnis bin, ermahne euch, ein Leben zu führen, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. | 1 | <i>I therefore, a prisoner for the Lord, urge you to walk in a manner worthy of the calling to which you have been called,</i> |
| 2 | Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe,  | 2 | <i>with all humility and gentleness, with patience, bearing with one another in love,</i>                                      |
| 3 | und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch den Frieden, der euch zusammenhält.  | 3 | <i>eager to maintain the unity of the Spirit in the bond of peace.</i>   |
| 4 | Ein Leib und ein Geist, wie euch durch eure Berufung auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;                                     | 4 | <i>There is one body and one Spirit—just as you were called to the one hope that belongs to your call—</i>                     |
| 5 | ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,   | 5 | <i>one Lord, one faith, one baptism,</i>   |
| 6 | ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.<br>(Eph 4,1-6)   | 6 | <i>one God and Father of all, who is over all and through all and in all.<br/>(Eph 4:1-6)</i>                                  |

### Halleluja

So spricht der Herr: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.  
(Matthäus 16,18)

*You are Peter, and upon this rock I will build my Church; the gates of the netherworld shall not prevail against it.  
(Matthew 16:18)*

## Evangelium

In jener Zeit,

13 als Jesus in das Gebiet von Cäsaréa Philíppi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn?

14 Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremía oder sonst einen Propheten.

15 Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

16 Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!

17 Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjóna; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

18 Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

19 Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein.  
(Matthäus 16, 13-19)

*13 When Jesus went into the region of Caesarea Philippi he asked his disciples, "Who do people say that the Son of Man is?"*

*14 They replied, "Some say John the Baptist, others Elijah, still others Jeremiah or one of the prophets."*

*15 He said to them, "But who do you say that I am?"*

*16 Simon Peter said in reply, "You are the Christ, the Son of the living God."*

*17 Jesus said to him in reply, "Blessed are you, Simon son of Jonah. For flesh and blood has not revealed this to you, but my heavenly Father.*

*18 And so I say to you, you are Peter, and upon this rock I will build my Church, and the gates of the netherworld shall not prevail against it.*

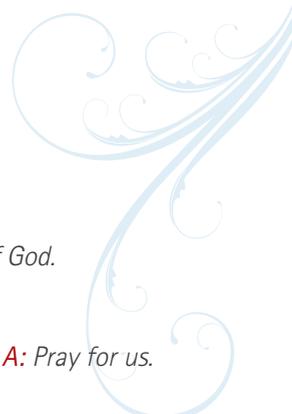
*19 I will give you the keys to the Kingdom of heaven. Whatever you bind on earth shall be bound in heaven; and whatever you loose on earth shall be loosed in heaven.  
(Matthew 16:13-19)*

## Homilie

## BENEDIKTION

## Versprechen des Gewählten

## Litanei



**V/A:** Herr, erbarme dich.

**V/A:** Christus, erbarme dich.

**V/A:** Herr, erbarme dich.

**V:** Heilige Maria, Mutter Gottes.

**A:** Bitte für uns.

**V:** Heiliger Michael, .....

**V:** Alle Heiligen Gottes **A:** Bittet für uns.

**V/A:** Lord, have mercy.

**V/A:** Christ, have mercy.

**V/A:** Lord, have mercy.

**V:** Holy Mary, Mother of God.

**A:** Pray for us.

**V:** Saint Michael, .....

**V:** All the saints of God. **A:** Pray for us.

**V:** Jesus, sei uns gnädig. **A:** Herr, befreie uns.

Von allem Bösen

Von aller Sünde

Von der ewigen Verdammnis

Durch deine Menschwerdung und dein

heiliges Leben

Durch dein Sterben und dein Auferstehen

Durch die Sendung des Heiligen Geistes

**V:** Jesus, be gracious to us. **A:** Lord, deliver us.

From all evil

From all sin

From eternal damnation

Through your incarnation and your holy life

Through your death and resurrection

Through the sending of the Holy Spirit

**V:** Wir armen Sünder. **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

Schütze deine heilige Kirche und leite sie.

Erleuchte unseren Papst Franziskus,

unseren Bischof Alois und alle Hirten der Kirche.

Erfülle alle Glieder der Kirche mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Segne und heilige unseren Abt Patrick und schenke ihm deine Hilfe.

Befähige alle, die nach den Räten des Evangeliums leben, zur Mitarbeit am Werk der Erlösung.

Stärke in allen Klöstern und Orden die Liebe zu Christus und bewahre ihnen den Geist ihrer Gründer.

Gib allen Völkern der Erde Frieden und Freiheit.

Erweise allen, die in Bedrängnis sind, dein Erbarmen.

Stärke und erhalte uns in deinem Dienste. Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes.

**V:** We poor sinners. **A:** Lord, hear our prayer.

Protect your holy Church and guide it.

Enlighten our Pope Francis, our Bishop

Alois, and all shepherds of the Church.

Fill all members of the Church with the power of the Holy Spirit.

Bless and sanctify our Abbot Patrick and grant him your help.

Enable all who live according to the counsels of the Gospel to cooperate in the work of salvation.

Strengthen the love of Christ in all monasteries and religious orders and preserve in them the spirit of their founders.

Grant peace and freedom to all peoples of the earth.

Show your mercy to all who are in distress.

Strengthen and sustain us in your service.

Jesus, Son of the living God.

**V:** Christus, höre uns.

**A:** Christus, erhöre uns.

**V:** Christ, hear us.

**A:** Christ, graciously hear us.

## Segensgebet und Überreichung der Insignien

### Überreichung der Regel des hl. Benedikt

Empfange die Regel, die uns die heiligen Väter überliefert haben. Nach dieser Regel leite die Gemeinschaft, die dir von Gott anvertraut ist. Gott, der sich unserer menschlichen Schwachheit allezeit annimmt, sei dir stets Kraft und Stärke.

*Receive the rule that the holy fathers have handed down to us. Guide the community entrusted to you by God according to this rule. May God, who always cares for our human weakness, be your strength and support at all times.*

### Überreichung von Abtsring, Mitra und Hirtenstab

Trag diesen Ring als Zeichen deiner Treue. Denn aus der Kraft, die vom Herrn kommt, sollst du diese klösterliche Gemeinschaft in Eintracht und Liebe bewahren.

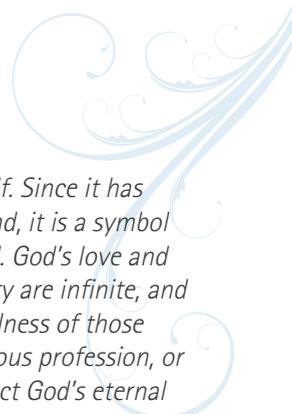
*Wear this ring as a sign of your loyalty. For from the strength that comes from the Lord, you shall preserve this monastic community in harmony and love.*

Ich übergebe dir diesen Stab als Zeichen deines Hirtenamtes. Trage Sorge für die Brüder, die dir anvertraut sind und für die du einst Rechenschaft ablegen musst.

*I hand over this staff to you as a sign of your pastoral office. Take care of the brothers entrusted to you, for whom you will one day have to give account.*



## Erklärung zu den Insignien



### Ring

Der Ring spricht für sich. Da er keinen Anfang und kein Ende hat, ist er in jedem Bund ein Zeichen der Treue. Unendlich ist die Liebe und Treue Gottes zu den Menschen und im Idealfall auch die Treue der Menschen, welche bei der Eheschließung, in der Ordensprofess oder in der Weihe geloben, Gottes endgültige Liebe widerzuspiegeln.

### Mitra

Die Kopfbedeckung „Mitra“ ist eines der Zeichen bischöflicher Würde, das seit Papst Urban II. (11. Jh.) auch Äbte und andere kirchliche Obere tragen, deren Autorität von der Jurisdiktion des Diözesanbischofs abgegrenzt ist. Der ursprüngliche Zweck ist vermutlich, den Vorsitzenden einer größeren liturgischen Versammlung von weitem sehen zu können. Die beiden Stoffbänder, die hinten über der Schulter hängen, werden Infeln genannt (Lat. „infulæ“= Bänder). Sie erinnern an die beiden Enden des ursprünglichen Turbans des Priesters in der Antike und des Hohepriesters im Alten Testament (Ex 28,4.37-39).

### Stab

Der Stab ist seit dem 3. Jahrtausend vor Christus (!) in verschiedenen Kulturen und Religionen bekannt als Herrschaftssymbol und trägt entsprechend viele verschiedene Bedeutungen vom Zepter bis zum Hirtenstab. Bei kirchlichen sogenannten Hirtenämtern wird die Krümme gerne als Instrument zum Einholen der Schafe gedeutet. Ein zuweilen daran hängendes Fähnchen (Lat. „Pannisellus“ = Tüchlein) wird in manchen Wappen abgebildet.

### Ring

*The ring speaks for itself. Since it has no beginning and no end, it is a symbol of loyalty in every bond. God's love and faithfulness to humanity are infinite, and ideally, so is the faithfulness of those who, in marriage, religious profession, or ordination, vow to reflect God's eternal love.*

### Mitre

*The headpiece known as the "mitre" is one of the symbols of episcopal dignity. Since Pope Urban II (11th century), abbots and other church leaders whose authority is distinct from the jurisdiction of the diocesan bishop have also worn it. Its original purpose was likely to make the presiding figure of a large liturgical assembly visible from a distance. The two fabric bands hanging down the back over the shoulders are called "infulae" (Latin: infulæ = bands). They are reminiscent of the two ends of the original turban worn by priests in antiquity and by the high priest in the Old Testament (Exodus 28:4, 37-39).*

### Staff

*The staff has been known as a symbol of authority in various cultures and religions since the 3rd century BC and carries many different meanings, ranging from a scepter to a shepherd's staff. In ecclesiastical so-called pastoral offices, the crook is often interpreted as an instrument for gathering the sheep. A small flag sometimes attached to it (Latin Pannisellus = little cloth) appears in some coats of arms.*

## Glaubensbekenntnis

CREDO

**Kv** Cre - do in u - num De - um.  
Cre - do in u - num De - um.

T: Liturgie, M: Jean-Paul Lécot

## EUCHARISTIEFEIER

### Gabenbereitung

JESU, KOMM IN MEINE SEELE  
G. P. Telemann (1681-1767)

### Gabengebet

### Präfation

### Sanctus/Benedictus

aus „Messe D-Dur“ von Otto Nicolai

### Eucharistisches Hochgebet

### Vater Unser

### Friedensgruß

### Agnus Dei

gesprochen

## Zur Kommunion

Agnus Dei aus „Messe D-Dur“ von Otto Nicolai

THANKS BE TO THEE  
G.F. Händel (1685-1759)

## Danklied

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.
4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

T: Joachim Neander 1680/ AÖL 1973, M: Halle 1741 nach Stralsund 1665

## ABSCHLUSS

### Schlussgebet

### Dankesworte

Abt Patrick Schöder OSB

### Einladung zur Agape

Prior Pater Pirmin Mayer OSB

### Feierlicher Schlussegens

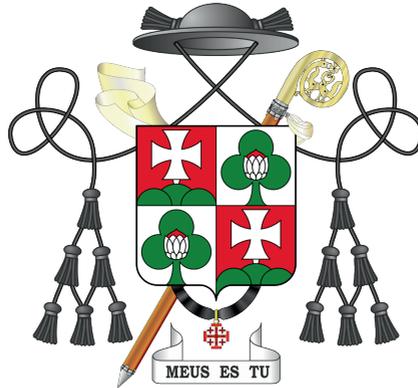
### Te Deum

Georges Bizet (1838-1875)

### Auszug

Orgel





Der Schild ist geviert und zeigt in Feld 1 und 4 das seit 1359 übliche Göttweiger Stiftswappen mit dem silbernen Tatzel-Steckkreuz in Rot auf grünem Dreieck als Hinweis auf Bischof Altmanns Klostergründung im Jahr 1083. Die Felder 2 und 3 zeigen ein auf den heiligen Patrick hinweisendes dreiblättriges grünes Kleeblatt auf silbernem Grund mit silbern-roter Königsprotea, der Nationalblume Südafrikas, die auf die Provenienz von Abt Patrick verweist. Darunter hängt an einem schwarzen Band das Komturkreuz der Grabesritter. Über dem Schild schwebt ein schwarzer Hut mit beiderseits sechs schwarzen Quasten, Kennzeichen der Prälatenwappen. Der Hirtenstab mit der Altmannkrümme und dem Sudarium weist den Schildträger als Abt aus, der das Privileg hat, die Insignien zu verwenden. Als Wahlspruch wählte Abt Patrick aus dem Prophetenbuch Jesaja 43,1: Meus es tu – Du gehörst mir.

Abbildung auf der Vorderseite: Pfingstbild aus dem sogenannten Petershausener Antiphonale und Graduale, einer Handschrift aus der Göttweiger Stiftsbibliothek (Signatur Cod. 7[rot]). Dieses Buch wurde um 1510/15 geschrieben und mit reicher Buchmalerei ausgestattet.